

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der nunmehr sechsten Ausgabe des Floriansblatts möchten wir Sie wieder über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Bichl informieren. Um Ihnen einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Bichler Feuerwehr zu geben, werfen wir in dieser Ausgabe einen besonderen Blick auf den 1000sten First Responder Einsatz sowie die Einführung des Digitalfunks. Über das Bestehen der Abschlussprüfung des Feuerwehrynachwuchses sowie den ersten Feuerwehr-Führerschein möchten wir ebenfalls informieren. Eine große Aufgabe des nächsten Jahres wirft bereits ihre Schatten voraus. Wir planen die Nachfolgebeschaffung für unser Mehrzweckfahrzeug.

Unser ganz besonderer Dank gilt auch in dieser Ausgabe unseren rund 60 Einsatzkräften für die professionelle und schnelle Hilfe, die sie für die Bürger aus Bichl und Umgebung ehrenamtlich und unentgeltlich bringen! Danke sagen wir auch den Kollegen der benachbarten Feuerwehren, des Rettungsdienstes, der Integrierten Leitstelle und der Polizei für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit! Besonders herzlich möchten wir uns bei allen Unterstützern, Gönnern und Spendern bedanken! Ohne deren Unterstützung wäre der Einsatz der Bichler Feuerwehr in vielen Bereichen nicht wie gewohnt möglich.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des Floriansblatts mit Informationen rund um die Bichler Wehr!

Eine geruhsame Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in Jahr 2015 wünscht

Ihre Feuerwehr Bichl

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Bichl e.V.
Verantwortlich:
Alex Urban (1. Vorstand)
Verteilung kostenlos an alle Haushalte

Einführung des Digitalfunks

Ob es letztendlich ein G8, ein G7 oder einfach der Gipfel von Elmau wird, wissen wir nicht. Fest steht aber, er hat eine Sache richtig beschleunigt - die Einführung des Digitalfunks! Seit den 1990er Jahren geplant, zur WM 2006 angekündigt und immer wieder verschoben.



Jetzt wird es aber tatsächlich ernst. Die Handfunkgeräte HRT und Mobilfunkgeräte MRT sind Mitte November bei uns angekommen, der Einbau in unsere Fahrzeuge beginnt in den nächsten Tagen. Den Winter werden wir mit zahlreichen Übungen mit den neuen Geräten nutzen. Ab dem Frühjahr soll dann der gesamte Landkreis digital funken. Damit beginnt eine neue Ära. Der alte analoge Funk stammt technisch aus den 1950er Jahren und war den Anforderungen der modernen Feuerwehr längst nicht mehr gewachsen.

1000ster First Responder Einsatz

Es ist eine beeindruckende Zahl: 1.000 Einsätze haben die First Responder der Feuerwehr Bichl ehrenamtlich geleistet. Einstmals belächelt und viel diskutiert sind die schnellen Ersthelfer zu einer Erfolgsgeschichte geworden und aus dem Rettungssystem im Loisachtal nicht mehr wegzudenken.



Man kann mit Recht stolz sein auf die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bichl. Seit der Gründung der First Responder Gruppe im Jahr 2006 haben die 14 Männer und eine Frau diese große Zahl an Einsätzen in Bichl und Umgebung geleistet. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind die schnellen Retter aus Bichl innerhalb weniger Minuten ausgerückt, um dringend benötigte Erste Hilfe bei medizinischen Notfällen zu leisten.

Wir bedanken uns für die Unterstützung zur Verwirklichung dieses Floriansblatts bei der Benedikt Ley GmbH.



Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen zählt dabei jede Sekunde und die ehrenamtlichen Helfer können durch die örtliche Nähe noch schneller als der Rettungsdienst vor Ort sein.

So manch tragische Unfälle und Notfälle haben die Retter dabei erlebt. Von Herzinfarkten, Schlaganfällen über schwere Unfälle bis zu Patienten bei denen bedauerlicherweise keine Hilfe mehr möglich war, kann man im dicken Stapel der Einsatzprotokolle nachlesen. Aber auch glückliche Momente wie eine erfolgreiche Geburt und lustige Situationen wie bei kuriosen Fehleinsätzen haben die Einsatzkräfte erlebt.

Die Notwendigkeit und der Sinn der Einrichtung wurden eindrucksvoll bewiesen. Mehrere Patienten verdanken ihr Leben dem schnellen Eingreifen der Helfer aus Bichl.



Darüber, wie es mit der Gruppe weitergeht, haben die beiden Kommandanten einen genauen Plan. Die nächsten Einsatzkräfte stehen parat und werden im Frühjahr ihre Grundausbildung beginnen und danach die Gruppe bei den Einsätzen verstärken. Je mehr ausgebildete Helfer wir sind, umso besser ist es für uns. Die größte Herausforderung ist aber die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs, die im kommenden Jahr ansteht.

Langeweile kommt also nicht auf, bei den schnellen Rettern aus Bichl. Und die nächsten 1.000 Einsätze werden bei der gefragten Truppe auch nicht lange auf sich warten lassen!

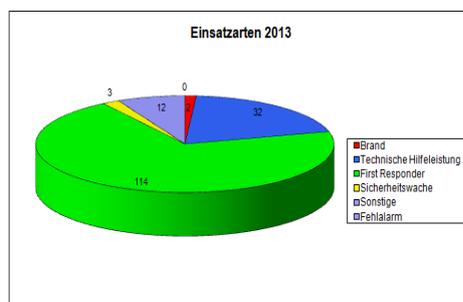
Einsatz-Jahresstatistik 2013

Eine beeindruckende Statistik konnten die beiden Kommandanten der Feuerwehr Bichl Hermann Spanner

und Alexander Bauer zum Jahresanfang präsentieren. Bei insgesamt 163 Einsätzen waren unsere Einsatzkräfte im zurückliegenden Jahr gefordert.

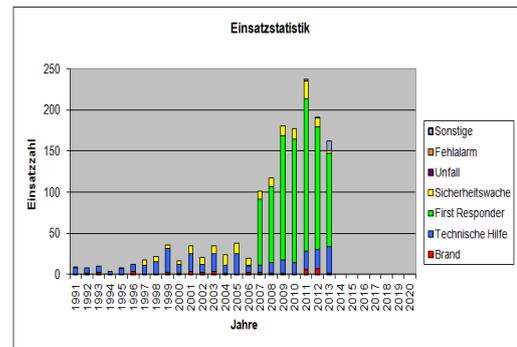
Mehr als drei Mal pro Woche wurden die ehrenamtlichen Einsatzkräfte alarmiert, um schnelle Hilfe bei Bränden, Unfällen und medizinischen Notfällen zu leisten. Rund 1.700 Einsatzstunden wurden dafür von den 62 Aktiven der Wehr erbracht. Wie in den vorangegangenen Jahren waren die meisten Einsätze als First Responder bei medizinischen Notfällen zu absolvieren.

Insgesamt 126 Mal leisteten die speziell ausgebildeten Einsatzkräfte medizinische Hilfe für die Bürger und Gäste in Bichl, Benediktbeuern, Kochel, Bad Heilbrunn, Sindelsdorf und auch darüber hinaus. Bei den 37 Feuerwehreinsätzen waren 32 Technische Hilfeleistungen, 3 Sicherheitswachen zur Absicherung von Veranstaltungen und 2 Brände zu verzeichnen. Für den reibungslosen Einsatzablauf übten unsere aktiven Mitglieder rund 1.400 Stunden bei über 50 Ausbildungs- und Übungseinheiten und bereiteten sich so auf den Ernstfall vor.



Dabei steigen die Anforderungen an die ehrenamtlichen Einsatzkräfte stetig. Von Umweltschutzaufgaben bei auslaufenden Flüssigkeiten, über Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr und Einsätze mit Wild- und Haustieren, bis hin zu Großbränden und schwierigen Einsätzen der technischen Hilfeleistung, oft mit Schwerverletzten oder Toten, reicht dabei die Einsatz- und Ausbildungspalette.

Der Dank der beiden Kommandanten gilt deshalb den ehrenamtlichen Einsatzkräften für deren großartiges Engagement.



Es ist sicher nicht selbstverständlich, zu jeder Tages- und Nachtzeit alles stehen und liegen lassen, um schnelle Hilfe zu leisten!

Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeugs

Der Wunsch, der neu geschaffenen First Responder-Gruppe ein dringend benötigtes Einsatzfahrzeug zur Verfügung zu stellen, war der Anlass zur Beschaffung eines gebrauchten VW-Busses im Jahr 2008. In Eigenleistung erfolgte der Umbau zum Einsatzfahrzeug der Feuerwehr. Das vorhandene Fahrzeug ist jetzt 19 Jahre alt und weist zunehmend technische Mängel auf. Ein weiterer Betrieb ist über den April 2015 laut TÜV nicht mehr möglich. Zur Aufrechterhaltung der Dienstbereitschaft ist deshalb eine dringende Ersatzbeschaffung notwendig.

Den Bedarf zeigt besonders, dass das Bichler Fahrzeug das am meisten im Einsatz eingesetzte Feuerwehrfahrzeug im gesamten Landkreis ist! Nicht nur für die First Responder kommt es zum Einsatz, sondern ist ein echter Alleskönner das bei fast allen Feuerwehreinsätzen und Übungen wertvolle Dienste leistet.

Die Planungen zum Fahrzeug laufen derzeit auf Hochtouren. Momentan beschäftigt sich der Bichler Gemeinderat mit der Frage, ob wir zu dem Fahrzeug einen Zuschuss der Gemeinde bekommen und in welcher Höhe dieser ausfallen könnte. Fest steht aber trotzdem, dass wir einen Großteil der Beschaffungskosten durch Sponsoren, Spenden und Förderbeiträge sowie durch Veranstaltungserlöse des Feuerwehrvereins tragen müssen. Wir werden uns deshalb

Anfang des nächsten Jahres an die Firmen aus Bichl und Umgebung mit der Bitte um finanzielle Unterstützung bei der Fahrzeugbeschaffung wenden. Außerdem erlauben wir uns bei einer Haussammlung um Spenden für das Fahrzeug aus der Bevölkerung zu werben.

Selbstverständlich können Sie uns bereits heute bei unseren Aufgaben unterstützen! Sei es als Fördermitglied oder mit einer einmaligen Spende. Alle Hinweise dazu finden Sie auf der Rückseite.



Erster Feuerwehrführerschein

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Bichl haben zwei unserer Einsatzkräfte den Feuerwehrführerschein erhalten. Lenz Demmel hatte die Prüflinge mehrere Wochen ausgebildet und die Fahrprüfung hat der Kommandant der Feuerwehr Obersteinbach Hubert Schwaiger abgenommen.



Wir gratulieren Lilly Bühler und Anton Peschl zur bestandenen Prüfung! Beide dürfen jetzt das Löschfahrzeug bei Einsätzen und Übungen fahren. Die Notwendigkeit des Feuerwehr-Führerscheins ist dabei eigentlich traurig.

Während früher jeder Feuerwehrangehörige mit PKW-Führerschein die Löschfahrzeuge bis 7,5t fahren durfte, musste man mit Einführung des EU-Führerscheins 1999 plötzlich einen LKW-Führerschein dafür machen. Die Kosten waren enorm und der Zeitaufwand für unsere ehrenamtlichen Retter erst recht! Erst vor rund 2 Jahren wurde nach jahrelangem Zögern der Politik der Feuerwehrführerschein eingeführt. Seitdem kann die Feuerwehr Einsatzkräfte selbst ausbilden und prüfen. Sie dürfen dann aber nur Feuerwehrfahrzeuge fahren, keine anderen LKW. Ein erheblicher Aufwand und Bürokratie, wofür vor 1999 der ganz normale PKW-Schein ausreichend war.

Unseren Prüflingen aber Gratulation und danke für Euer Engagement! Stets unfallfreie Fahrt!

Bichls Feuerwehrynachwuchs besteht Abschlussprüfung mit Bravour

Vom Wunsch „Ich werde Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau“ bis es tatsächlich soweit ist, ist es ein ganz schön langer Weg. Über zwei Jahre trainierten, lernten und übten die sechs Männer und eine Frau der Bichler Wehr für ihr Hobby Feuerwehr, bis die Abschlussprüfung Truppmann Teil 2 anstand. Mit Bravour erledigten sie die Prüfung unter den Augen des Prüfers Kreisbrandmeister Hanns-Frank Seller.

Als Prüfungsaufgabe wurde die fachmännische Hilfe bei einem schweren Verkehrsunfall gestellt. Immerhin eine der anspruchsvollsten Aufgaben, die Feuerwehren heutzutage zu erledigen haben.

Dass die Ausbildung von Lenz Demmel und Jugendwart Johannes Urban den Feuerwehrynachwuchs bestens auf die Einsätze vorbereitet hatte, stellten sie bei der Erledigung der Prüfungsaufgaben eindrucksvoll unter Beweis. Für Prüfer Seller gab es nichts an der Arbeit der Floriansjünger auszusetzen.

Das freute ganz besonders die beiden Kommandanten Alexander Bauer und Hermann Spanner, sowie Bürgermeister Benedikt Pössenbacher, die dem erfolgreichen Nach-

wuchs persönlich gratulierten. Macht weiter so! Ihr seid eine tolle Truppe!



Sie dürfen zu Recht stolz auf sich sein: die erfolgreichen Prüflinge der Bichler Wehr: (v.l.) Josef Pössenbacher, Michael Eberl, Georg Demmel, Matthias Poschenrieder, Damian Sturm, Lilly Bühler, Benedikt Hempel, Ausbilder Lenz Demmel, Jugendwart und Ausbilder Johannes Urban, Prüfer Kreisbrandmeister Dr. Hanns-Frank Seller.

Trauer um Ehrenvorstand Josef Eierschmalz

Am 01.08.2014 ist unser Ehrenvorstand Josef Eierschmalz verstorben. Unser Sepp war von 1964 bis 1980 Vorstand der Bichler Wehr. Insgesamt war er 42 Jahre aktives Mitglied der Feuerwehr, bevor er 1980 beim Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze aus dem Dienst ausschied.

In seine Amtszeit fielen viele richtungsweisende Entscheidungen der Wehr. So wurde das TSF auf Ford Transit beschafft, das Feuerwehrhaus umgebaut und das Löschfahrzeug LF8 beschafft. Für 40jährige aktive Dienstzeit wurde er vom Freistaat Bayern mit dem goldenen Verdienstabzeichen ausgezeichnet.

1980 schied er mit dem Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst und dem Vorstandsamt aus. 1986 wurde er zum Ehrenvorstand ernannt und besuchte solange es seine Gesundheit erlaubte die vielen Veranstaltungen seiner Feuerwehr.

Wir werden Dein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden!



